

e Broschüre wirbt attraktive Innenstadt

Händler und Gastronomen locken

Grad und 26
weite, 7 Grad
licher Länge.
n-Innenstadt.
händler und
ity zu gewin-
ionen für den
Dafür hat die
ebiet in der
N, 7° 20' O –
Universitäts-
Daten zusam-
ierten Unter-
gründern bei
per eine An-



Mit Exposé: Wirtschaftsfördererin Anja Reinken, Christian Kolb (IHK). FOTO: FRUCK

Standorts fragt. Und darüber hinaus finde ich es klasse, dass alle Akteure, denen die Entwicklung der Innenstadt am Herzen liegt, auch für diese Broschüre an einem Strang gezogen haben“, so IHK-Regionalbüroleiter Christian Kolb.

Und Bürgermeisterin Sonja Leide- mann ergänzt: „Das Standortexposé ist wichtig für die Vermarktung des Standorts Witten, weil es nochmal deutlich macht, wie schön unsere Innenstadt ist und wie lohnend es ist, sich dort anzusiedeln.“

Das Standortexposé, das in einer Auflage von 2500 Stück gedruckt wurde, kann auch auf der Internetseite der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittleres Ruhrgebiet (www.bochum.ihk.de/Presse/Sonstige-Publikationen) heruntergeladen werden.

„Ruhrauen-Gespräche“ zu Solarstrom

Zum Abschluss der neuen Reihe am Schleusenwärterhaus geht es um Sonnenkraft und die Bürger-Energie-Genossenschaft Witten/Hagen

Die neue Reihe „Ruhrauen-Gespräche am Königlichen Schleusenwärterhaus“ hat vom Start weg viel positiven Besucherzuspruch bekommen. Der erste Durchgang endet am morgigen Mittwoch mit einem Vortrag zu den Möglichkeiten, wie jeder einzelne mit Solarstrom das Klima vor Ort schützen kann.

Rudolf Lüneborg, Vize-Vorsitzender der Bürger-Energie-Genossenschaft Witten/Hagen berichtet von den Anfängen dieser Gemeinschaft aus Bürgern, Unternehmen und Organisationen aus der Region und schildert, welche Anlagen zur Solarstromerzeugung im Ennepe-Ruhr-Kreis sowie in Hagen bereits erstellt werden konnten. Auch Fragen der Finanzierung und Pläne, den Nachhaltigkeitsgedanken auf andere Bereiche auszudehnen, werden bei der Veranstaltung dargestellt.

Sie beginnt um 18 Uhr und findet nach antikem Vorbild möglichst im Freien statt, bei schlechtem Wetter im Zelt. Der Eintritt ist frei. Anmeldung nicht erforderlich. Organisator und Veranstalter ist der Wittener Journalist Walter Budziak. Ausrichter ist die Wittener Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigungsförderung (Wabe), die das Schleusenwärterhaus gastronomisch betreibt.

Bei den vorangegangenen Gesprächsabenden waren der Wuppertaler Klimaforscher Dr. Stefan Thomas, Stadtplanerin Prof. Christa Rei-



Rudolf Lüneborg weiß anschaulich über Energie zu erzählen. Bei den „Ruhrauen-Gesprächen“ berichtet er am Mittwoch über Solarstrom. FOTO: ELISABETH SEMME

cher von der TU Dortmund und die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte (AGFS), Christine Fuchs, Gäste am Schleusenwärterhaus. Alle drei erläuterten aus ihrer fachkundigen Sicht die Herausforderungen, die eine Stadt in Zukunft bewältigen muss, wenn sie für Einwohner attraktiv bleiben und im Wettbewerb um Arbeitsplätze und Standortqualität bestehen will.

Eröffnet hatte die Veranstaltungsreihe der Europa-Abgeordnete Michael Cramer mit einem Vortrag zu

nachhaltigen Mobilität. Er mahnte, dass Verkehrsmittel wie Autos und Flugzeuge mit öffentlichen Mitteln unangemessen subventioniert werden zu Lasten anderer Verkehrswege wie Schiene und Radwege, die wesentlich energie-, kostensparender und umweltverträglicher genutzt werden könnten.

In der anschließenden lebhaften Diskussion interessierte die Teilnehmer besonders die Frage, wie sich umweltschonende Verkehrskonzepte auf lokaler Ebene wie etwa im Ruhrtal realisieren lassen.

• Telefonische und persönliche Beratung zu Trennung, Scheidung, häuslicher Gewalt, Krisen u.a., 9.30-13 Uhr, Frauenberatung EN, Augustastraße 47, ☎ 02302 52596.

• Kleiderkammer Klamotte, 10-13 Uhr, QuaBeD, Annenstraße 118-122.

• Kleiderladen, 10-12 Uhr, 15-17 Uhr, Kinderschutzbund, Konrad-Adenauer-Straße 17 c, ☎ 02302 22525.

• Aidsberatung, 14-15:30 Uhr, Gesundheitsamt, Schwanenmarkt 5-7, ☎ 02302 922278.

• Demenzberatung der Alzheimer Gesellschaft Witten - Wetter - Herdecke, 14-16 Uhr, Selbsthilfekontaktstelle, Dortmundstraße 13, ☎ 02302 1559.

• Mittagstisch für Bedürftige, 14-15 Uhr, Wittener Tafel, Herbeder Straße, ☎ 02302 421250.

• Hausaufgabenbetreuung, 15-17 Uhr, Kinderschutzbund, Konrad-Adenauer-Straße 17 c, ☎ 02302 22525.

• Kleiderkammer St. Maximilian-Kolbe Stockum, 15-17 Uhr, hinter dem Pfarrheim, Hörder Straße 364.

• Gymnastik der Bechterewgruppe, 16-17 Uhr, Marien-Hospital, Marienplatz 2.

• Kleiderkammer St. Joseph Annen, 16-17 Uhr, Stockumer Straße 13.

SELBSTHILFE

• Beratung und Information, 10-14 Uhr, Selbsthilfekontaktstelle, Dortmundstraße 13, ☎ 02302 1559.

• Treffen der SHG für Menschen mit Depressionen und Ängsten, 19 Uhr, Selbsthilfekontaktstelle, Dortmundstraße 13, ☎ 02302 1559.

WAZ, 24.5.16